

Bericht der Bürgermeisterin, Ratssitzung 17. Juli 2014

Sehr geehrte Frau Ratsvorsitzende,

sehr geehrte Ratsmitglieder,

liebe Gäste,

die beste Nachricht dieses Tages oder eigentlich dieses Jahres stand heute schon in der Zeitung:

Der Krankenhaus-Planungsausschuss hat sein „Ja“ zum Erhalt und zur Umstrukturierung des Bramscher Krankenhauses gegeben.

Ich bedanke mich, auch im Namen des gesamten Rates bei allen, die dazu beigetragen haben, dass es zu diesem guten Ende bzw. einem echten Neuanfang für das Bramscher Krankenhaus gekommen ist. Zunächst einmal beim Träger, den Nils-Stensen-Kliniken, die durch ihre überzeugenden Konzepte den Weg zu konstruktiven Verhandlungen erst möglich machten, und auch beim Bistum Osnabrück, das keinen Zweifel daran gelassen hat, dass es an dem Standort Bramsche festhalten möchte, bei unserer Landtagsabgeordneten Frau Polat, die in Hannover ständig am Ball geblieben ist, und stellvertretend für alle ehrenamtlichen Organisationen, Firmen und Institutionen, die sich für den Erhalt des Krankenhauses eingesetzt haben möchte ich dem Förderverein des Krankenhauses danken.

Mein Dank gilt auch dem Gemeinderat der Samtgemeinde Neuenkirchen, der ebenso wie der Rat der Stadt Bramsche, eine Resolution pro Krankenhaus verabschiedet und nach Hannover geschickt hat. Und nicht zuletzt bedanke ich mich beim Sozialministerium, das alle Fakten, die für Bramsche sprachen gewertet hat und zu dieser – wie ich finde – völlig richtigen und für Bramsche so wichtigen Entscheidung gekommen ist.

Wenn nun die Ausrichtung des Krankenhauses auf den ersten Blick vielleicht nicht allen Wünschen entspricht, sollten wir uns sagen, wir behalten in Bramsche ein Krankenhaus, das ist das Wichtigste.

Nun ein paar Informationen aus dem Baubereich, gemessen an dem gestrigen Ereignis, eher alltäglich.

Wie in jedem Sommer hat unser Gebäudemanagement zurzeit „Hochkonjunktur“.

Gestern fand die Submission für die bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen an den Schulgebäuden statt. Diese sollen in den Sommer- und Herbstferien erfolgen. Im Mittelpunkt dieser Maßnahmen steht die Weiterführung des Flucht- und Rettungswegekonzepts, das eng mit dem Landkreis Osnabrück abgestimmt wird. In diesem Sommer ist die Schule im Sande an der Reihe. Die Ergebnisse der Submission liegen im erwarteten Rahmen.

Zudem fand heute die Submission für die Komplettsanierung des Gebäudes Vockestraße 18 statt. Auch hier sind die Ergebnisse ebenfalls wie erwartet ausgefallen. Die Arbeiten sollen im August beginnen und voraussichtlich bis zum Jahresende dauern.

Danach sollen die durchsanierten Wohnungen Bewohnern der Häuser 1, 3 und 9 in der Breslauer Straße angeboten werden, damit dort der Abbruch der Häuser fortgesetzt werden kann. In diesem Zusammenhang wird seitens der Verwaltung großer Wert auf eine sozialverträgliche Lösung gelegt.

Der Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der Realschule zum Jugendtreff Gartenstadt/Epe geht sehr gut voran. Gerade wurden die Heizungs- Sanitär und Elektroinstallationen fertiggestellt.

Die Dachsanierung am Schützenhaus in Achmer wird nach den Sommerferien ausgeschrieben.

In direkter Nachbarschaft konnte das Clubhaus des SC Achmer fertiggestellt werden. In der kommenden Woche wird der Verein das umfassend sanierte Clubhaus einweihen. Das Gebäude wurde komplett neu strukturiert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht. Diese Maßnahme wurde mit einem hohen Einsatz an Eigenleistungen durch den Verein unterstützt.

Die Bauarbeiten am Kindergarten Engter (ehemals Hauptschule Engter) sind einschließlich der Außenanlagen so gut wie abgeschlossen. Es war die letzte Hochbaumaßnahme, die Herr Aloys Lager vor seinem Eintritt in den Ruhestand selbst geplant und geleitet hat. Es ist ein sehr schöner Kindergarten, inclusive einer Krippengruppe geworden. Sie alle können sich am Sonntag, den 28. September dieses Jahres davon überzeugen. Das ist der Termin der offiziellen Einweihung zu dem die Johannis-Kirchengemeinde Engter und die Stadt Bramsche gemeinsam einladen, die Einladung erfolgt noch.

Aus dem Bereich Tief- u. Straßenbau:

Die Sanierungsbaumaßnahme Münsterstraße geht gut voran, wir liegen in der Ausführung vor dem Bauzeitenplan. Mitte nächster Woche wird auf 2/3 der Gesamtfläche die bituminöse Tragschicht aufgebracht, dann kann auch die Ampelanlage an der Hemker Straße wieder abgebaut werden. Ich möchte den Anliegern für ihre Geduld danken, wetterbedingt hatten sie nicht nur schwierige, sondern auch schmierige Zeiten zu überstehen.

Im Baugebiet Engter läuft der Endausbau im Gebiet Kapshügel I, es handelt sich um die kleine Restfläche, die noch ausstand. Im Baugebiet Kapshügel II wird der Ritterspornweg und der Malvenweg ausgebaut. Im Zuge dieser Bauarbeiten werden von der gleichen Straßenbaufirma in den Ferien die Parkplätze am Kindergarten in der Kampstraße erstellt.

Für den Bau der Lärmschutzwand Kapshügel II haben wir von der Landesstraßenbauverwaltung ein sogenanntes Baufenster für Ende August bekommen. Die Baustelle ist ja an einer Bundesstraße und auch eine Umleitungsstrecke. Die Bauzeit wird ca. 2 Wochen betragen, der Auftrag wurde an die Firma Völkman für rund 223.000 € vergeben.

Der Endausbau der Stichstraße, abgehend von der Elbestraße und der Bau des Parkplatzes Dorftreff Epe werden in den Sommerferien von der Firma Lüske, Haselünne durchgeführt.

Die Justus-Möser-Brücke – Nähe Tuchmacher Museum – wurde komplett bis auf die Tragbalken erneuert. Sie ist mittlerweile wieder geöffnet. Kosten rund 22.000 €

Ein Ausblick auf die Maßnahmen Herbst und Winter:

Die Ausschreibung Steingraber Weg in Ueffeln läuft zurzeit, die Ausführung der Erschließungsarbeiten wird im September sein.

Für den Grammelmoorweg einschließlich des restlichen Poggenpatts ist im Herbst eine Anliegerinformation geplant. Die Ausführung der Maßnahme hat sich verzögert, weil der B-Plan noch geändert werden musste und in Absprache mit dem ABB wird auch der Regen- und Schmutzkanal erneuert.

Ebenso wie der Grammelmoorweg wird auch die Weserstraße im Winter ausgeschrieben. Erfahrungsgemäß sind zu diesem Zeitpunkt die Baupreise niedriger. Das ist dann auch im Sinne der Anlieger, die ja einen Teil der Kosten tragen.

Der Fachbereich 2 informiert, dass es für die K 165 – Zum Steinbruch/Gehnstraße vom Kreis Ueffeln bis zum Wanderparkplatz vom 18. August für 10 Tage eine Vollsperrung wegen Erneuerung der Fahrbahn geben wird. Umleitung über die K 102 bis Neuenkirchen – L 70 Ueffeln für beide Fahrtrichtungen. Auftraggeber ist der Landkreis Osnabrück, die Arbeiten werden von der Firma Dallmann durchgeführt.

Mietpreisspiegel

Der neue Mietpreisspiegel der Stadt Bramsche, der von Frau Böck-Scheider im Fachbereich 4 erstellt wurde, ist in dieser Woche fertig geworden. Er basiert auf der Auswertung von 1.371 Fragebögen. In der nächsten Woche wird er bei einem Pressetermin vorgestellt. Die Broschüre wird hier im Rathaus und bei den beteiligten Institutionen, wie z. B. dem Mieterverein erhältlich sein. Die Ratsmitglieder werden je ein Exemplar in ihren Ratsfächern finden.

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

ich möchte darüber hinaus darauf hinweisen, dass sich verschiedene Bebauungspläne in der Auslegung befinden. Die wohl umfangreichsten sind die B-Pläne zu den geplanten Windparks in Bramsche. Daneben läuft derzeit auch die frühzeitige Bürgerbeteiligung zum B-Plan Nr. 155 „Industrie- und Gewerbegebiet A 1“. Die Informationsveranstaltung hierzu ist am 23. Juli 2014

um 18.00 Uhr im Ratssaal.

Alle relevanten Informationen zu diesen B-Plänen finden Sie auch auf der Internetseite der Stadt Bramsche